

LANDESJUGENDPFARRAMT

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-STR. 5, 01219 DRESDEN
TELEFON: 0351 4692-410 FAX: 0351 4692-430



Evangelische Jugend in Sachsen
Landesjugendpfarramt

REFERAT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
CHRISTIANE THOMAS

Telefon: (03 51) 46 92-435 / www.evjusa.de / E-Mail: presse.evjugendsachsen@evlks.de

Dresden, 23.01.2015

Presseinformation

Erklärung der Hauptberuflichen in der evangelischen und katholischen Jugendarbeit in Sachsen zur aktuellen gesellschaftspolitischen Lage

Dresden – Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und des Katholischen Bistums Dresden-Meißen haben sich auf ihrer Jahrestagung vom 19.-22. Januar 2015 in Schmochtitz auf eine gemeinsame Erklärung zur aktuellen gesellschaftspolitischen Lage verständigt. Sie bringen damit ihre Überzeugung für eine Kultur des Dialogs und des respektvollen Miteinanders zum Ausdruck.

Nehmt einander an

Erklärung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und des Katholischen Bistums Dresden-Meißen zur aktuellen gesellschaftspolitischen Lage

Als Hauptberufliche in der Jugendarbeit können wir aus unserer gesellschaftlichen Verantwortung heraus und aufgrund unseres christlichen Glaubens in der gegenwärtigen Situation nicht schweigen.

Unzufriedenheit und Politikverdrossenheit führen zu einer diffusen Gemengelage, die auch zulässt, dass extremen Positionen Ausdruck verliehen wird. Erste reflexartige Argumentationen und Gegenargumentationen sind nachvollziehbar. Zu demokratischen Prozessen gehört aber die differenzierte Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen und die Bereitschaft, seinen Standpunkt nicht nur klar zu formulieren, sondern auch zur Diskussion zu stellen.

- Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen und evangelischen Jugend in Sachsen arbeiten wir für eine Kultur des Dialogs und eine Atmosphäre des Miteinanders.
- Wir setzen uns für eine sozial gerechte Gesellschaft ein. Der Wert eines Menschen darf nicht allein von seiner Leistungsfähigkeit abhängig sein.
- Wir stehen für eine Solidargemeinschaft ein, in der es Anerkennung für Minderheiten, Unterdrückte sowie Schutzbedürftige gibt.

- Wir stellen uns klar gegen unterschwellige oder offene gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rassismus.
- Wir sind gegen jede Androhung und Anwendung von Gewalt zur Durchsetzung von politischen Positionen und Forderungen.
- Wir bekennen uns zum friedlichen Zusammenleben der Religionen und Kulturen.
- Wir glauben aus dem Geist Christi heraus, dass Versöhnung und Gespräch mit jedem einzelnen Menschen möglich sind.

Als evangelische und katholische Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind wir davon überzeugt, dass im respektvollen Miteinander eine Gesellschaft mit unterschiedlichen Meinungen und Positionen gestaltet werden kann.

Schmochtitz, den 22. Januar 2015

Die hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und des Katholischen Bistums Dresden-Meißen